



In dieser Ausgabe

- Editorial
- Wertschöpfung durch Wertschätzung
- Neues Mitglied
- Neuer CNS-Internetauftritt
- AK Initiative Zukunft bei Max Holder GmbH
- Neue Leitung Arbeitskreis Fahrzeugsystemtechnik
- Berichte u.a.:
 - CNS auf der IAA 2016
 - 18. Zulieferertag B-W
 - Karrierebörsen
 - Employer Branding mit CNS
 - Netzwerk: Elektromobilität
- CNS Info Board
- Termine

Mit Innovationen die Zukunft sichern

Die meisten Unternehmen der Region blicken mit Zuversicht in die Zukunft. Gute Kennzahlen heben die Stimmung und Investitionen sind ein deutliches Signal für eine positive Entwicklung.

In diesem Umfeld freuen wir uns über steigendes Interesse an der Arbeit unseres Clusters, das heute technologisch in seinen Unternehmen über ein breites und hochwertiges Spektrum unterschiedlicher Kompetenzen verfügt. So werden die Arbeitskreise zu einer attraktiven Plattform für den Dialog der Unternehmen, der Hochschulen und Dienstleister und geben damit wertvolle Impulse für zukünftige Entwicklungen. Darauf gründet sich eine hohe Attraktivität und Wertschätzung für die Arbeit unseres Clusters – für uns ist dies ein besonderer Ansporn gerade auch für das Jahr 2017, in dem unser Cluster Nutzfahrzeuge seinen 10. Gründungstag feiern wird. Ein guter Grund unseren Mitgliedern auch an dieser Stelle für Ihre Treue, Mitwirkung und Unterstützung sehr herzlich zu danken.

Mit Innovationen die Zukunft sichern – unter diesem Leitgedanken wollen wir das Jubiläumsgeschäft gestalten und bitten unsere Mitglieder dazu um ihre aktive Mitwirkung. Wir sind stolz auf unsere starken Mitglieder – aber gemeinsam sind wir noch stärker!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen zufriedenstellende Ergebnisse in 2016, friedvolle und besinnliche Weihnachtstage und für unser Jubiläumsgeschäft Glück und Erfolg.

Ihr
Jürgen Fischer

Wertschöpfung durch Wertschätzung

Mit Blick auf die allgemeine Diskussion um Werte, ihre Sicherung oder ihren Zerfall ist der Redaktion ein lesenswerter Beitrag in dem Report des CNS-Mitglieds Herman Bantleon GmbH aufgefallen, den wir hier mit freundlicher Genehmigung von Herrn Großmann abdrucken:

Mit Respekt und Rücksicht zum Erfolg

*Bantleon führt eine Kommunikations- und Wertefibel ein
Faire, respektvolle Mitarbeiterkommunikation ist für den Erfolg eines Unternehmens von großer Bedeutung. Um einen weiteren Schritt in unserer Unternehmenskultur voran zu gehen, haben wir die Bantleon Kommunikations- und Wertefibel eingeführt. Darin beschrieben: die eigenen Ansprüche im Umgang mit und füreinander. Zusammenfassend dient die Fibel als Navigationsinstrument für einen rücksichtsvollen, unterstützenden Umgang gegenüber Kollegen, Geschäftspartnern und interessierten Parteien – aber auch die eigene Person betreffend. Bantleon Geschäftsführer Heribert Großmann: „Wir wollen uns gegenseitig das Leben einfacher machen! Als Grundvoraussetzung für den gemeinsamen Erfolg ist nicht nur entscheidend, was wir tun, sondern auch wie. Keine Wertschöpfung ohne Wertschätzung.“*



Neues Mitglied: Volksbank Ulm-Biberach eG

Zum Jahresbeginn begrüßen wir die Volksbank Ulm-Biberach eG als neues Mitglied in unserer großen Clustergemeinschaft. Damit können wir das in unserem Cluster bereits vorhandene Spektrum an Technologien und Dienstleistungen weiter vergrößern. Die Volksbank wird sich insbesondere mit ihrer umfangreichen Erfahrung in der Förderung von Innovationen, wie z.B. Erhalt öffentlicher Fördermittel, in die Unternehmensfinanzierung einbringen.



*Aktuell – lebendiger – informativer
Der neue CNS-Internetauftritt*

Neues CNS-Internet

Aktueller – lebendiger – informativer

Zum Jahresende wird der neue CNS-Internet-Auftritt „scharf geschaltet“. Die inhaltliche Gestaltung unterscheidet sich vom bisherigen Internet deutlich.

Informationen und Hinweise auf Aktuelles, eine lebendige Bildsprache und eine deutlichere Hervorhebung der CNS-Leistungen sind die Basis-Struktur der neuen Internet-Präsenz. Die CNS-Arbeitskreise, als Herz unseres Clusters, stehen mit ihren Veranstaltungsreihen und Themenbereichen nun im Vordergrund. Auch die Illustration hat sich deutlich verändert. So sind jetzt viele Bilder unserer Mitgliedsunternehmen in die Präsentation eingebunden. Wenn Sie von Ihrem Unternehmen weitere gute und internetfähige (breites Format) Bilder zur Verfügung stellen können, senden Sie uns diese bitte mit Ihrem Freigabevermerk zu. Damit tragen Sie nicht nur dazu bei, dass sich „Ihr Cluster“ modern und abwechslungsreich präsentieren kann, gleichzeitig verbreitern Sie damit auch die Präsenz Ihres Unternehmens in der Öffentlichkeit.

Treffen des Arbeitskreises Initiative Zukunft bei der Max Holder GmbH in Metzingen

Der Weg eines Unternehmens in die Zukunft bringt ständig neue Herausforderungen, Anpassungen oder zum Teil auch gravierende Änderungen mit sich. So traf sich der AK Initiative Zukunft bei unserem CNS-Mitglied Max Holder GmbH, einem Unternehmen, das nach schweren Rückschlägen heute einen beispielhaften Turnaround geschafft hat.

Die Grundlagen dazu wurden mit einer Neuordnung aller internen Prozesse und einem konsequenten „Change Management“ unter Beteiligung aller Mitarbeiter geschaffen. Den auch von weither angereiste zahlreichen Gästen erläuterten der technische Geschäftsführer Christian Mayer und Projektleiter Johannes Hartmann die Ausgangssituation, die Zielsetzung und das Konzept der Neuordnung. Bei einem Rundgang durch alle Abteilungen des Unternehmens wurden die Arbeitsabläufe und die unmittelbare Beteiligung aller Mitarbeiter auf allen Ebenen gezeigt. Die Besucher waren äußerst beeindruckt von der Transparenz der Abläufe, der spürbaren Disziplin und der Effizienz der getroffenen Maßnahmen. Geduldig beantworteten Herr Mayer und Herr Hartmann im Plenum alle Fragen der Gäste, bevor am Abend ein hoch interessanter und lohnender Tag im gemeinsamen Gespräch ausklang. Im Bewusstsein eines wertvollen Zugewinns an Erkenntnis und Erfahrung traten die Gäste zu später Stunde die Heimfahrt an.

Damit hat der CNS ein denkwürdiges Arbeitskreistreffen erlebt, das vor allem die professionelle und zugleich offene, persönliche Führung und Diskussion zu einem überzeugenden Beispiel gelebter Firmenkultur wurde. Der CNS dankt dem technischen Geschäftsführer Christian Mayer, Herrn Hartmann und Herrn Roller sehr herzlich für ihren großen Einsatz hierbei.

Großer Erfolg für Holder

Der CNS gratuliert an dieser Stelle seinem Mitgliedsunternehmen Max Holder GmbH zur Auszeichnung mit dem renommierten Manufacturing Excellence Award 2016 (MX Award) als bestes KMU. (s. hierzu auch im Teil CNS-Infoboard die Pressemitteilung des Unternehmens). Dass dieser Erfolg auch hart erarbeitet wurde, konnten die Teilnehmer des AK Treffens persönlich erspüren.



Prof. Dr. Ulrich Schrade (links) und Thomas Bücckle (rechts) sind die neuen Arbeitskreisleiter Fahrzeugsystemtechnik

Arbeitskreis Fahrzeugsystemtechnik mit neuer Leitung

Prof. Dr. Ulrich Schrade und Thomas Bücckle haben die Leitung des CNS-Arbeitskreises Fahrzeugsystemtechnik von Herrn Prof. Dr. Claus Kröger und Matthias Strobel (InMach Intelligente Maschinen GmbH) übernommen.

Prof. Dr. Schrade leitet an der Hochschule Ulm das Institut für Fahrzeugsystemtechnik, in dem die Kompetenzen der Hochschule auf den Gebieten der Fahrzeugtechnik und Fahrzeugelektronik gebündelt sind. Das Institut besitzt ausgewiesene Expertise für die Integration von Systemen und Technologien im Fahrzeug. Thomas Bücckle ist als Leiter Embedded Solutions mit seinen Mitarbeitern bei unserem CNS-Mitglied GIGATRONIK Technologies GmbH damit befasst, diese Technologien in das aktuelle Umfeld von Fahrzeugen und Arbeitsmaschinen umzusetzen.

Wir danken beide Herren für ihre Bereitschaft, die Arbeit unseres Clusters neben ihre täglichen Aufgaben so aktiv zu unterstützen und in diesen wichtigen Themenfelder zukunftsweisende Impulse zu setzen.

Den bisherigen Arbeitskreisleitern Herrn Prof. Dr. Claus Kröger und Herrn Matthias Strobel sei auch an dieser Stelle sehr herzlich für ihren ihr großes Engagement für den CNS über viele Jahre sehr herzlich gedankt. Sie haben mit ihrem Ideenreichtum, hoher Professionalität und besonderer Beharrlichkeit für die große Attraktivität dieses Arbeitskreises bei CNS-Mitgliedern und auch Gästen gesorgt. Rekordteilnehmerzahlen waren dafür ein schöner Lohn. Wir wünschen dem neuen Leitungsteam eine geschickte Hand und ebenso viel Erfolg.

An dieser Stelle gilt Herrn Prof. Dr. Kröger ein besonderer Gruß des gesamten CNS. Wir wünschen ihm für seinen Kampf mit einer äußerst hartnäckigen Krankheit weiterhin viel Geduld und weitere Besserung.



CNS und IAA Nutzfahrzeuge in Hannover

Ende September 2016 stand die IAA Nutzfahrzeuge als weltweite Leitmesse wieder im Mittelpunkt des Interesses von Ausstellern (2013 Unternehmen) und des Fachpublikums (250.000 Besucher). Die wieder in allen Zahlen gewachsene Messe ist erneut deutlich internationaler geworden – 61% der Aussteller kommen aus dem Ausland. 50% der Aussteller sind Zulieferer – ein deutliches Signal für die hohe Arbeitsteilung in der Branche.



Der E-Wiesel bei der Vorführung auf der Innovationsbühne der IAA.

8 Mitgliedsunternehmen unseres Cluster nutzten diese Plattform, um ihre Innovationen und Produkte diesem breiten Publikum zu präsentieren. Herr Fischer und Herr Riesenegger besuchten diese auf ihren Ständen und nahmen von der Messe einen persönlichen Eindruck von der großen Innovationskraft dieser Branche mit nach Ulm. Allein in den Messetagen in Hannover wurden 320 Weltpremieren vorgestellt, im Zentrum standen dabei elektrische Antriebe, Fahrerassistenzsysteme bis hin zum autonomen Fahren, neue Transporter sowie Effizienzsteigerungen. Für höchste Aufmerksamkeit sorgten neue vollelektrische Zustellfahrzeuge der Deutschen Post, die bereits in Serie produziert werden.

Besonders eindrucksvoll war die Vorführung des E-Wiesels unseres CNS-Mitglieds KAMAG Transporttechnik auf der IAA Innovationsbühne. Vor den Zuschauern demonstrierte das Fahrzeug hier seine „lautlose“ Fahrt und das Absetzen und Aufnehmen von Containern ausschließlich mit seinem Elektroantrieb.



Der Gemeinschaftsstand von automotive-bw auf dem 18. Zulieferertag Automobil Baden-Württemberg

Hoher Zulauf beim

18. Zulieferertag Automobil Baden-Württemberg

Auch in diesem Jahr war die Fahrzeugbranche wieder zum Zulieferertag des RKW geladen. Der Vorsitzende des automotiv-bw im RKW – Dr. Albrecht Friedrich – freute sich, ein vollbesetztes Auditorium begrüßen zu können, das sich zu dieser traditionellen Fachtagung im Stuttgarter Haus der Wirtschaft getroffen hatte. Für die baden-württembergische Wirtschaftsministerin als Schirmherrin der Veranstaltung überbrachte Ministerialdirektor Hubert Wicker ihre persönlichen Grüße. In seiner Rede würdigte er vor allem die bedeutende Rolle des Mittelstands insbesondere in der Fahrzeugzulieferindustrie. Hier läge ein großes Potential für Innovationen und Zukunftsentwicklungen, welches zu häufig unterschätzt werde.

Der Geschäftsführer des VDA – Klaus Bräunig – gab danach einen Überblick über die Entwicklung der deutschen und auch ausländischen Fahrzeugindustrie, wobei er die starke Stellung der deutschen Hersteller anhand von Zulassungszahlen unterstrich. So stammten nahezu 70% der in Europa gebauten Fahrzeuge von deutschen Herstellern. Herr Bräunig betonte auch die Notwendigkeit, das zentrale Thema Elektromobilität mit hoher Energie anzugehen – und zwar auf Seiten der Fahrzeughersteller wie auch der Zulieferer.

Gerade das Thema Elektromobilität bildete auch einen Schwerpunkt in den weiteren Vorträgen dieser Fachtagung. Allgemein anerkanntes Fazit: Wer in 10 Jahren eine technische Lösung zur Elektromobilität anbieten will, muss heute bereits beginnen. Begleitend gab es dazu eine Fachausstellung, die besonders gerade von mittelständischen Unternehmen zur Vorstellung ihrer Produkte und Firmen genutzt wurden. In den Pausen trafen sich hier die Teilnehmer zu intensiven Gesprächen.

Erstmals wurde in diesem Jahr alle automobilen Clusteraktivität in Baden-Württemberg in einem Gemeinschaftsstand vorgestellt. Hier war auch der CNS mit seinem Vorstandsvorsitzenden Jürgen Fischer und dem Clustermanager Lothar Riesenegger vertreten, die zahlreichen Gespräche mit Interessenten zu Kooperationen und zur CNS Mitgliedschaft führen könnten.

Karrierebörse an der Hochschule Ulm – CNS präsentiert Unternehmen und Möglichkeiten der Region

Wie in den vergangenen Jahren auch hat sich der CNS wieder mit einem eigenen Infostand an der Karrierebörse der Hochschule Ulm präsentiert. Viele Absolventen informierten sich am CNS-Stand über die Unternehmen der Region. CNS-Mitgliedsunternehmen stehen bei solchen Veranstaltungen auf den Displays im Mittelpunkt des CNS-Infostandes. Mitgliedsunternehmen, die mit einem eigenen Stand an der Hochschule vertreten waren, nutzten die CNS-Präsenz als zusätzlichen Multiplikator. Darüber hinaus haben einige Unternehmen die Möglichkeit genutzt, mit konkreten Stellenangeboten am CNS-Stand und an den „Career-Walls“ Nachwuchskräfte zu rekrutieren.



Der CNS mit einem Infostand auf der Karrierebörse an der Hochschule Ulm



Sehr guten Zulauf hatte der CNS-Infostand auf dem Career Day an der Hochschule Neu-Ulm

Career Day an der Hochschule Neu-Ulm Im Interview mit den Studierenden

Sehr guten Zulauf hatte der CNS-Infostand auch beim Career Day am 03. November 2016 an der Hochschule Neu-Ulm. Das Ziel des Career Day war, den Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Unternehmen, Berufschancen und Karrieremöglichkeiten kennen zu lernen. Vertiefende Gespräche mit Absolventen konnten die an der Ausstellung beteiligten Unternehmen in 20-minütigen Interviews in Seminarräumen der Hochschule zwischen den Personalverantwortlichen und den Studierenden geführt werden.



Career Day an der Uni Ulm-stark vertreten mit Technologieunternehmen der IT-Branche

Career Day an der Uni Ulm Hohe Internationalität unter den Studierenden

Den Abschluss der jährlichen Karriereveranstaltungen bildet wie jedes Jahr der Career Day an der Universität Ulm. Eine Vielzahl an Unternehmen präsentierte sich im Foyer-Bereich, direkt vor den Hörsälen der Uni. Besonders stark waren wieder Technologieunternehmen der IT-Branche vertreten, um die Absolventen für einen Arbeitsplatz in Ihren Unternehmen zu motivieren. Deutlich zu erleben war die Internationalität unter den Studierenden, die aus vielen Ländern der Erde an der Universität in Ulm ihren Abschluss machen und sich auch für Arbeitsplätze in der Region interessieren. Der CNS war wie in den vergangenen Jahren mit einem eigenen Stand dabei und präsentierte die Mitgliedsunternehmen.

Mit dem CNS Präsenz zeigen Öffentlichkeitsarbeit und Employer Branding

Wie wichtig es ist, Präsenz zu zeigen, haben dieses Jahr wieder die Beteiligungen des CNS an den Karriereveranstaltungen der Uni und der Hochschulen bestätigt. Viele der Absolventen sind über die Möglichkeiten, die die Unternehmen in unserer Region bieten, nicht oder nur wenig informiert. In Gesprächen lässt sich immer wieder feststellen, dass viele junge Menschen ihre berufliche Zukunft in Ingolstadt, München oder Stuttgart sehen und sind oftmals überrascht, wenn sie mehr über die Unternehmen in der CNS-Region erfahren. Dieses Potenzial zu heben ist eines unserer erklärten Ziele, besonders vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung. Gerne können Sie dazu auf das Clustermanagement zukommen, um ihre Präsenz auf den nächsten Veranstaltungen dieser Art zu besprechen.

Arbeitsgruppe Verteilerfahrzeuge (KIT Karlsruhe) Vision emissionsfreie Warenverteilung in Innenstadtbereichen

Neben der bereits laufenden Arbeitsgruppe „Elektrisches, autonomes Kommunalfahrzeug“ hat sich eine zweite Arbeitsgruppe „Verteilerfahrzeuge“ gebildet. Ziel ist, im Besonderen den Verteilerverkehr in Innenstädten weiter zu entwickeln, um die Problematik der Emissionsbelastung in Innenstädten zu entschärfen. Hierzu wird zunächst eine Bedarfsanalyse erstellt werden, die Grundlage für die weitere inhaltliche Ausrichtung der Arbeitsgruppe ist. Interessierte CNS-Mitgliedsunternehmen können sich bei Interesse in der Arbeitsgruppe mit einbringen. Bei Interesse nehmen sie bitte Kontakt mit dem Clustermanagement auf.



Personen auf dem Gruppenbild
(von links nach rechts)
Martin Haas, Vorstand der Staufen AG u.
Gesellschafter bei der Max Holder GmbH
Andreas Vorig, Vorsitzender der Geschäfts-
führung bei der Max Holder GmbH
Udo Kathan, Leiter der Qualitätssicherung
bei der Max Holder GmbH
Christian Mayer, Technischer Geschäfts-
führer bei der Max Holder GmbH
Rainer Roller, Leiter der Produktion bei der
Max Holder GmbH
Ellen Bauder, Personalberaterin bei der
Max Holder GmbH
Rebecca Schempp, Leiterin Auftrags-
zentrum, Einkauf und Logistik bei der
Max Holder GmbH
Eberhard Schmid, ehemaliger technischer
Geschäftsführer bei der Max Holder GmbH
Prof. Dr.-Ing. Frank Straube, Vorsitzender
der MX Jury

NEU: CNS Info Board - Termine und Interessantes von unseren Mitgliedern für unsere Mitglieder

Auszeichnung für die Max Holder GmbH

Die Max Holder GmbH wurde mit dem renommierten Manufacturing Excellence Award 2016 (MX Award) als bestes KMU ausgezeichnet. Der Leitgedanke des MX Awards lautet: "Stärken erkennen – Maßstäbe setzen". Er hat zum Ziel, erfolgreiche Methoden, Praktiken und Vorgehensweisen bei Unternehmen zu identifizieren und zu verbreiten. Die Auszeichnung wird in Deutschland seit 2005 verliehen und ist ein angesehener Benchmark-Wettbewerb für Best Practices in der produzierenden Industrie.

Ausschlaggebende Faktoren für den Gewinn des Preises waren laut Jury die unternehmensweite Stringenz im Shopfloor-Management sowie exzellente Produktinnovationen, mit denen Holder nach den drei Insolvenzen in der Vergangenheit den erfolgreichen Turnaround schaffte. Ebenso trugen die überdurchschnittliche Kundenorientierung als auch die team- und lösungsorientierte Führungskultur zum hervorragenden Gesamtbild bei. Die hochkarätige Jury, bestehend aus namhaften Vertretern der deutschen Industrie, sieht Holder schon bald auf Augenhöhe mit Großunternehmen.

"Die Auszeichnung mit dem MX Award steht für die enorme Leistung, die unsere gesamte Belegschaft Tag für Tag erbringt", sagt Andreas Vorig, Vors. d. Geschäftsführung bei der Max Holder GmbH. "Ohne die hohe Identifikation und das Engagement der Mitarbeiter, den Veränderungsprozess – der maßgeblich durch unseren Gesellschafter STAUFEN unterstützt wurde und nebenbei bemerkt noch nicht abgeschlossen ist – aktiv mitzugestalten, stünden wir heute nicht hier." Diese Meinung vertritt auch der ehemalige Technische Geschäftsführer Eberhard Schmid, auf dessen Initiative hin der MX Award für Holder überhaupt erst relevant wurde und der die intensiven Bewerbungsrunden aktiv mitgestaltet hat.

Übergeben wurde der MX Award am 11. November 2016 in Berlin. Die beiden Holder Geschäftsführer Andreas Vorig und Christian Mayer nahmen die Trophäe zusammen mit Martin Haas (Gesellschafter bei Holder und Vorstandsvorsitzender der Unternehmensberatung STAUFEN) und einer Delegation der Holder Mitarbeiter im Rahmen einer feierlichen Zeremonie im Axel-Springer-Haus entgegen.

ingenics

Ingenics AG

Neue Studie Industrie 4.0 – Wo steht die Revolution der Arbeitsgestaltung?

Die Ergebnisse der zweiten großen Industrie 4.0-Studie, die Ingenics gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO durchgeführt hat, stehen jetzt zum Download bereit.

Unter dem Titel „Industrie 4.0 – Wo steht die Revolution der Arbeitsgestaltung?“ wurden dabei die Antworten von 844 Entscheidern in Unternehmen unterschiedlichster Größen und Branchen ausgewertet und interpretiert.

- › Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmer hat eine Industrie 4.0-Strategie
- › Jedes dritte Unternehmen verfolgt einen systematischen Prozess zur Identifizierung potenzieller Industrie 4.0-Projekte
- › Laut Studienergebnisse ist der größte Nutzen im Bereich Industrie 4.0 die Durchlaufzeitreduzierung

In Summe wurden mehr als 2.700 Industrie 4.0-Projekte in den Unternehmen der von uns befragten Entscheidungsträger umgesetzt.

<https://www.ingenics.de/download-studie-i40-16/>



Hier handelt es sich um einen auch autonom fahrenden Spezial-Forstschlepper mit Knicklenkung, der mit einem stufenlos und elektronisch gesteuerten hydrostatischen Fahrtrieb von Sauer Bibus ausgestattet wurde.

Sauer Bibus ist Entwicklungspartner für slowenischen Spezialfahrzeugbauer

Dass Produktinnovationen zu erfolgreichen Partnerschaften führen können, zeigt das Beispiel der Erfolgspartnerschaft zwischen dem Hydraulikspezialisten Sauer Bibus und dem slowenischen Spezialfahrzeugbauer BIJOL. Die Zusammenarbeit mit Sauer Bibus geht auf das Jahr 2014 zurück, als es erste Kontakte in der Planungsphase einer Produktlinie gab. Mit einer neuen Produktlinie, dem BIJOL BWS 160 stand eine Produktlinie in der Entwicklungsphase, die heute eine neue Klasse im Markt der Forstschlepper markiert. Bei dem Produkt handelt es sich um einen auch autonom fahrenden Spezial-Forstschlepper mit Knicklenkung, der mit einem stufenlos und elektronisch gesteuerten hydrostatischen Fahrtrieb von Sauer Bibus ausgestattet wurde. Die Vorteile, die sich aus der Technologiepartnerschaft für die BIJOL-Kunden ergeben, bringt der Technische Leiter des slowenischen Unternehmens auf den Punkt: „Unsere Kunden sind von der Leistungsstärke und dem Handling enorm beeindruckt. Der stufenlose Fahrtrieb von Sauer Bibus entlastet den Fahrer substantiell, so dass er sich viel besser auf seinen Job konzentrieren kann.“



IHK Ulm – Veranstaltungstipps

IHK Ulm macht auf folgende Veranstaltungen zu Beginn 2017 aufmerksam, die sich mit besonderem Themenblöcken aus dem Transportwesen und Problematik externer Dienstleister befassen:

- Großraum- und Schwertransporte am 20. Januar 2017
- Haftung und Versicherung in der logistischen Dienstleistungskette am 27. Januar 2017
von den ADSp 2017 bis zu Risikoschwerpunkten und Gegenmaßnahmen
- Palettenmanagement am 21. Februar 2017
- Ladungssicherung für Entscheider am 09. März 2017

Informationen und Anmeldung für die Veranstaltungen unter www.ulm.ihk24.de, Nummer 75123.

CNS TERMINE 2017 CNS TERMINE 2017

Arbeitskreis Nachwuchs-Ausbildung-Personal	16. Februar 2017
Arbeitskreis Innovative Konstruktion	21. März 2017
CNS-Mitgliederversammlung	06. April 2017
Messe transport logistic, München	09.-12. Mai 2017
Arbeitskreis Innovative Konstruktion	21. Juni 2017

Hinweis:

Die Redaktion des CNS-Infobriefes übernimmt keine Gewähr für Angaben aus eingereichten Informationen.

Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e.V.
Olgastraße 95 - 89073 Ulm
Telefon 0731-173-245 - Telefax 0731-173-249
cns.hohlweck@ulm.ihk.de - www.cns-ulm.com
